



Stadtführung am 14. April 18

## **Das gekränkte Gänseliesel**

### **250 Jahre Skandalgeschichten in einer Universitätsstadt**

Was waren das für Liebesaffären, Finanzskandale, Streitereien, die die Bürger Göttingens über drei Jahrhunderte hinweg in Empörung versetzten? Wer waren die Akteure? Wie verliefen die Skandale? Wer trieb sie voran?

Über nichts lässt sich so leidenschaftlich streiten, ärgern und aufregen als über die großen und kleinen Verfehlungen der Großen und Mächtigen. Handfeste Skandale haben das Zeug, Politiker zu Fall zu bringen, Unternehmen und Institutionen zu erschüttern.

Was für die große Bühne gilt, gilt auch für die kleine: „Das gekränkte Gänseliesel“ taucht in die skandalreiche Göttinger Stadtgeschichte.

In der Geschichte der Stadt Göttingen gab es zahlreiche größere und kleinere Skandale: unsittliche Professoren, raufwütige Studenten, obszöne Kunstwerke, Proteste gegen den Staat und die Obrigkeit – die Liste sei entsprechend lang.

Das skandalumwitterte Leben des Gottfried August Bürger (1747–1794)

Heinrich Heine und die Göttinger Duellaffäre von 1820/21

Bismarck und seine Ausschweifungen als Student (1832/33)

Die Göttinger Sieben und der hannoversche Verfassungskonflikt 1837

Über Kunst lässt sich nicht streiten – oder doch?

Das Bronzerelief an der Stadthalle (1964)

Der Abriss des Reitstalls im Jahr 1968

Ein »bilderstürmerisches Unternehmen, das jedem Sinn für Tradition Hohn spricht«

Wisente und Atomraketen

Der Streit um das Ratssaalportal von Jürgen Weber (1983)

Umverteilte Lebenschancen

Der Organspende Skandal (2012)

Erregte Tierwesen

Der Skandal um Doppelkentaur und Kragenbär (1985–1987 und 2014/15)

Während der Führung hören wir unter anderem vom skandalumwitterten Leben des Dichters Gottfried August Bürger, warfen einen Blick auf umstrittene Kunstwerke, betrachtenden Göttinger Bausünden und reisen zurück in die Zeit der Studentenproteste und der Göttinger „Scherbendemos“. Aber auch aktuelle Diskussionen über öffentliche Kunst und der Organspende-Skandal am Göttinger Universitätsklinikum wurden während des Rundgangs thematisiert.